

Huntlosen "zwei Klassen besser"

Fußball-Leistungsklasse: SC Colnrade verliert auf eigenem Platz 1:6 / Ehrentor durch Möhlenkamp



02.02.2009 · COLNRAD (II) Enttäuschung auf der einen, Jubel auf der anderen Seite zum Rückrundenstart in der Fußball-Leistungsklasse: Während der SC Colnrade regungslos in den Startlöchern stecken blieb, feierte der FC Huntlosen am Sonnabend einen fulminanten 6:1 (5:1)-Auswärtssieg auf der "Colnrader Anhöhe" und machte deutlich, wohin der Weg des Auf-stiegsaspiranten führt. Für die Gastgeber fangen hingegen ganz schwere Zeiten an.

Colnrades Spielertrainer Dietrich Kirchhoff war realistisch genug und erkannte die gegnerische Leistung neidlos an. "Ich hatte mir vorher zwar etwas mehr ausgerechnet, aber Huntlosen war um zwei Klassen besser als wir."

In der Tat: Es war imponierend, welch ein druckvolles Spiel die Gäste aufzogen. Mit aggressivem Pressing bereits in des Gegners Hälfte und großem Elan stürmten sie auf das von Burghard Otto gehütete Tor zu. Zeit zum Luft holen gab es kaum für die Heimmannschaft, Entlastungsangriffe konnten an einer Hand abgezählt werden. Begeisterung herrschte darüber

auf der FC-Bank: "Ich bin angetan von meiner Truppe", meinte Huntlosens Trainer Marcus Metschulat, während Betreuer Horst Thalheim von "traumhaften Spielzügen" sprach.

Die Gäste brannten ihr Feuerwerk insbesondere in der ersten Halbzeit ab, wobei vier "Böllern" innerhalb von zwölf Minuten gezündet wurden. Die Treffer zum 0:1 (17.) und 0:2 (19.) gingen auf das Konto von Jan Schindler. Im Doppelschlag folgten Tim Kotara (27.) und Dennis Petko (29.). Bemerkenswert, dass drei Treffer jeweils nach Ecken fielen.

Zu allem Überfluss verloren die Gastgeber noch ihren Spielmacher Stefan Sommerfeld durch eine Rote Karte wegen einer Notbremse (34.). Kurioserweise gelang ausgerechnet dann im Gegenzug Willi Möhlenkamp das 1:4. Mit seinem zweiten Tor (45.) rückte Kapitän Tim Kotara die Verhältnisse aber wieder zurecht. An der Feldüberlegenheit änderte sich auch im zweiten Abschnitt nichts mehr, doch an Ausbeute stand nur noch der Treffer von David Corssen zum 1:6 (66.) zu Buche.